St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 66

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, 89.

Cod. 66 1451 **94**

Mareinsal (Schlierbach, Oberösterreich), 1465

Sammelhandschrift mit monastisch-aszetischen und moraltheologischen Texten (deutsch).

Papier, 217 ff., 213/220 × 147 (4°). — Lagen: $5.VI^{60} + (IV–5)^{63}$ (?) $+ VI^{75} + (VI–3)^{83} + 5.VI^{143} + V^{153} + VI^{165} + (V–4)^{171} + 3.VI^{206} + (IV + 1)^{215}$. Der Unterschied zwischen der tatsächlichen Blattzahl und der Foliierung ist auf Foliierungsfehler nach fol. 82, wo das Folgeblatt unfoliiert blieb, und nach fol. 204, wo das Folgeblatt als 204b gezählt wurde, zurückzuführen. Mehrere Haupt- und Nebenhände; die beiden datierten Hände auf fol. 1r–61v und 154r–171r. Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd. — Teilweise beschnittene Lagenzählung *2* (24v)–*7* (75v), *IX* (95v)–*20* (215v); durchgestrichene Zählung *3* (195v) und *4* (206v). Kustoden. Rote Foliierung *I* (1r)–*LX* (60r). — Lombarden. — Einband mit Streicheisenlinien und Blinddruck. Schließen erhalten, Deckelbeschläge des VD und HD entfernt. Spiegelblätter des VD und HD aus Papier. VD mit Fragment aus Macer, HD mit Fragment aus einem Missale, beide Fragmente aus dem 15. Jh.; Pergamentfälze zum Teil aus einer liturgischen Handschrift des 13. Jh.

fol. 1r–61v: **Hieronymus-Regel.** — Schriftspiegel durchschnittlich 160 × 95, 30/34 Zeilen.

Datierung, Lokalisierung: *Scriptum anno domini M°CCCC° sexagesimo quinto* (fol. 3r; Am Schluß der Tabula und der Vorbemerkung zur Übersetzung der Regel). — *Hie endet sich die regel des heiligen vaters und lerers Jeronimi die er den klosterfrawn zu Bethlehem in latein gescriben hat und ist geendet worden in dem klöster Marein...* (Lücke durch Rasur) *nach Cristi gepurd vierczehenhundert jar dar nach in dem fünfundsechczigisten jar am freytag nach dem öbristen des herren* (11. Jänner [?] 1465) (fol. 61v; rubriziert, Rubrikator = Schreiber). Nach Winner handelt es sich um das Kloster Mareinsal, das Zisterzienserinnenkloster in Schlierbach in Oberösterreich.

fol. 154r–171r: **Von den sieben Todsünden** (Text lückenhaft). — Schriftspiegel durchschnittlich 180/185 × 130/135, 34/37 Zeilen, mit Schwankungen im Ductus.

Datierung: *Deo gracias 1451* (fol. 171r; rubriziert, Rubrikator = Schreiber).

Provenienz: *Sum B ... N. 1.* (Innenseite des VD). — *Catalogo Monasterii Vallis Dei inscriptus* (fol. 1r; 18. Jh.; Säusenstein in Niederösterreich). — Exlibris der Alumnatsbibliothek und Bleistiftsignaturen *XIX–5/a* und *J 87* und *T 332* (Innenseite des VD). — Stempel des Diözesanarchivs an verschiedenen Stellen der Handschrift.

Literatur: Winner, St. Pölten 58–60. — Schnabl 38.

Abb. 88, 130

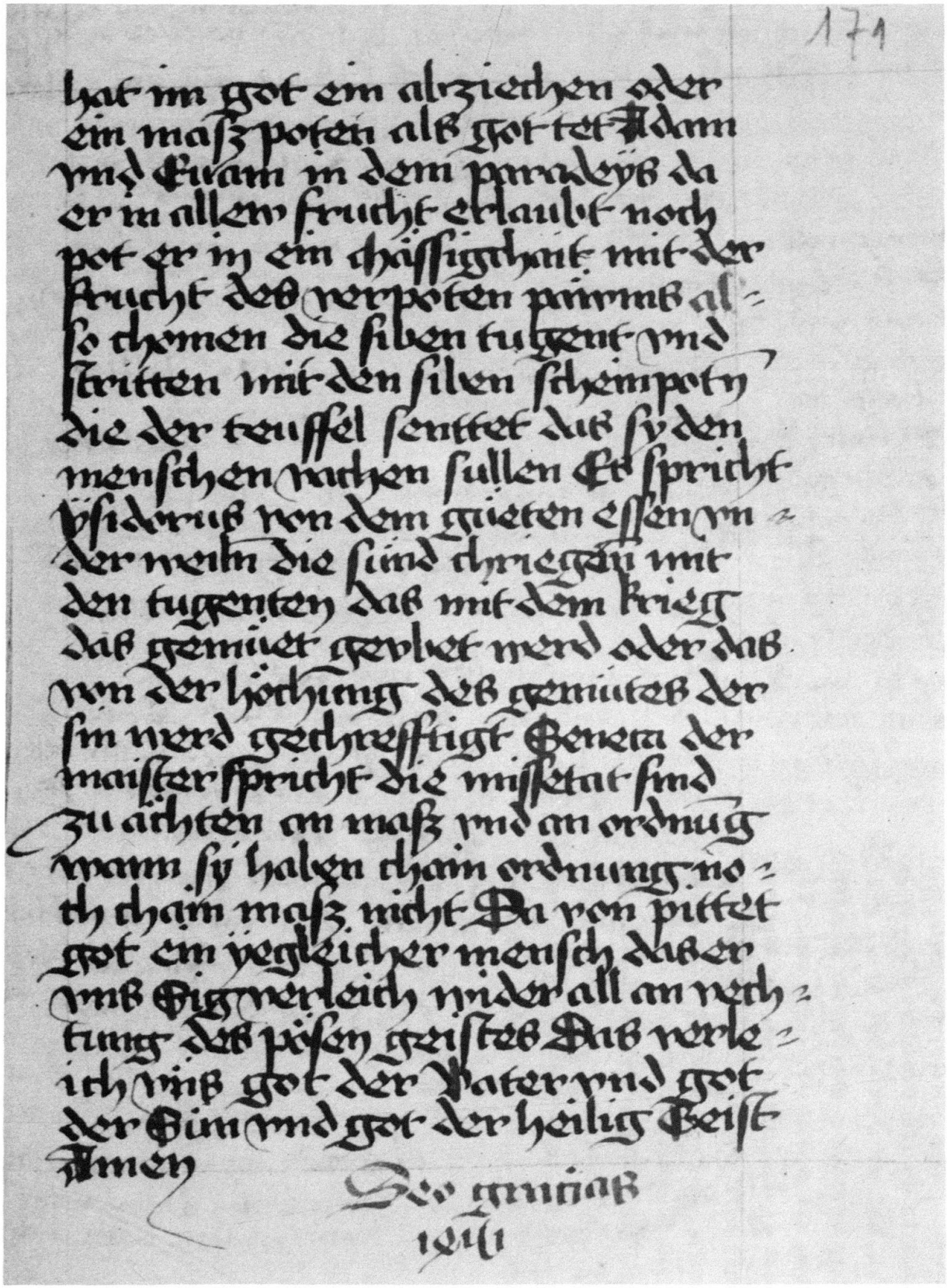
Cod. 68 (St. Pölten), 1372 **95**

Rituale Sancti Hippolyti (lat.).

Pergament, 136 ff., 209 × 150/153. — Lagen: $1^1 + (III + 1)^8 + 5.IV^{48} + (IV + 2)^{58} + (III + 1)^{65}$ (?) $+ 8.IV^{129} + (II + 2)^{135} + 1^{136}$. — Eine Haupthand mit Wechsel der Schriftgröße, Nachträge von späteren Händen. Schriftspiegel der Haupthand durchschnittlich 160/163 × 105/110, 20 Zeilen, vereinzelt bis zu 27 Zeilen; notierte Teile zu sieben Text- bzw. Notenzeilen. — Lombarden. — Schwarzer barocker Ledereinband mit Wappensupralibros des Propstes Führer in Goldpressung. Metallschließen erhalten. Barockzeitliches Vor- und Nachsatzblatt fol. 1 und 136 aus Papier. Goldschnitt.

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 66

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, Abb. 88.



171

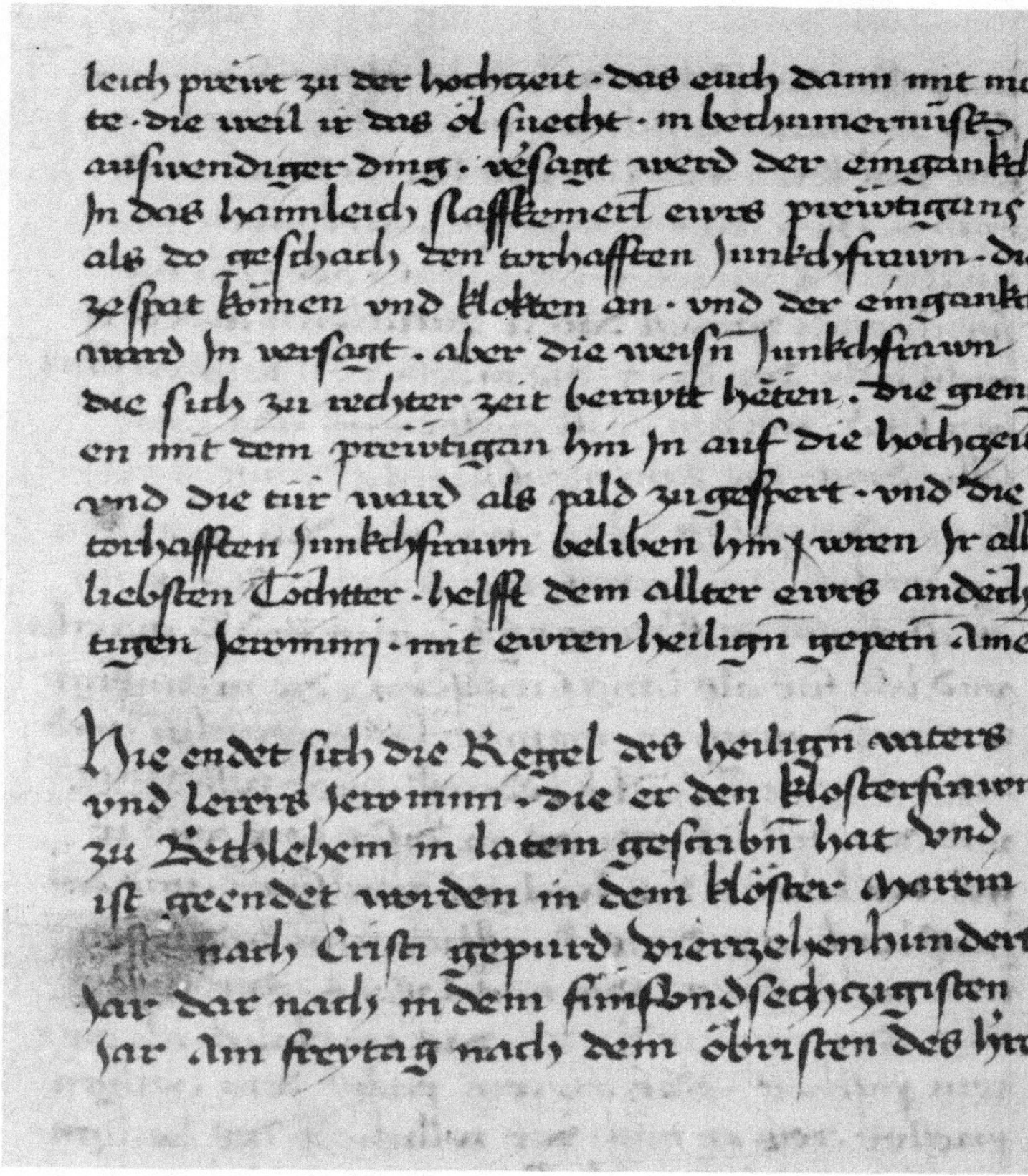
hat im got ein abziechen oder
ein maß poten als got tet Adam
vnd Euam in dem paradeys da
er in allew frucht erlaubt noch
pot er in ein chässigchait mit der
frucht des verpoten pawms al=
so chomen die siben tugent vnd
stritten mit den siben scheinpotn
die der teuffel senttet das sy den
menschen vachen sullen Es spricht
ysidorus von dem güeten essen vn=
der weiln die sünd chriegen mit
den tugenten das mit dem krieg
das gemüet geubet werd oder das
von der höchung des gemütes der
sin werd gechrefftigt Seneca der
maister spricht die missetat sind
zu ächten an maß vnd an ordnug
wann sy haben chain ordnung no=
ch chain maß nicht Da von pittet
got ein yegleicher mensch das er
vns Sig verleich wider all an vech=
tung des pösen geistes Das verle=
ich vns got der Vater vnd got
der Sun vnd got der heilig Geist
Amen

Deo gracias
1451

Abb. 88 St. Pölten, Diözesanbibliothek, Cod. 66, 171r (Nr. 94). 1451

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 66

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, Abb. 130.



leich prewt zu der hochzeit · das euch dann mit mi
te · die weil ir das öl suecht · in bechumernüsk
auswendiger ding · versagt werd der eingankch
In das hannleich slaffkemerl ewrs prewtigans
als do geschach den torhafften Junkchfrawn · di
zespat komen vnd klokten an · vnd der eingankc
ward In versagt · aber die weisn Junkchfrawn
die sich zu rechter zeit berayt heten · die gien
en mit dem prewtigan hin In auf die hochzeit
vnd die tür ward als pald zugespert · vnd die
torhafften Junkchfrawn beliben hin / wren Ir all
liebsten Töchtter · helfft dem allter ewrs andech
tigen Jeronimi · mit ewren heilign gepetn Amen

Hie endet sich die Regel des heilign vaters
vnd lerers Jeronimi · die er den klosterfrawn
zu Bethlehem in latein gescribn hat vnd
ist geendet worden in dem klöster Marein
nach Cristi gepurd vierzehenhundert
Jar dar nach in dem fünfvndsechczigisten
Jar Am freytag nach dem öbristen des hrn

Abb. 130 St. Pölten, Diözesanbibliothek, Cod. 66, 61v (Nr. 94). Mareinsal (Oberösterreich

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 66

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=5266